



(issuefile/632849/ext/3f73de6530551a123f2244b5921d7ef9.jpg) (issuefile/632849/ext/d3957ad4f563c39b4725d27c7ce166b7.jpg)

Computerspielsucht

Zusammen mit seinem norwegischen Teamkollegen gewinnt ein 17-jähriger Kärntner die Weltmeisterschaft des Computerspiels „Fortnite“. Als Siegesprämie gibt es drei Millionen Dollar. Was für ein Gegensatz! Dort in New York werden die jungen Zocker wie Helden gefeiert. Zu Hause hingegen, nicht nur in Kärnten, versuchen unzählige Eltern, ihre Schützlinge vom Bildschirm wegzubringen. Schnell kann die Freizeitbeschäftigung zur Sucht werden. Die Abhängigkeit kommt durch die Hintertür. Plötzlich sind die Jugendlichen Gefangene ihrer Leidenschaft. Die Eltern beginnen, Therapieplätze zu suchen, Spezialisten zu kontaktieren, und müssen dabei schmerzvoll erkennen, dass die Computerspielsucht eine schwere Erkrankung ist.

Dr. Wolfgang Geppert, Wien